



vertraulich

An die Mitglieder
des Stadtbezirksbeirates Pieschen

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Umwelt und
Kommunalwirtschaft
GZ: (GB 7) 67.22

Datum: 07. MAI 2020

Aufstellung und Entleerung weiterer Papierkörbe im Stadtbezirk Pieschen AF-Pi00002/20

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Sitzung des Stadtbezirksbeirates vom 10.03.2020 beantworte ich wie folgt:

„Der Stadtbezirksbeirat Pieschen beabsichtigt die Aufstellung und Entleerung weiterer Papierkörbe im Stadtbezirk Pieschen zu unterstützen.

Um die hierfür notwendigen finanziellen Mittel vernünftig planen zu können, wandte sich der Stadtbezirksbeirat Pieschen in seiner Sitzung am 05.11.2019 (Sitzungsnummer SBR Pi/002/2019) an Sie.

Folgende Fragestellung wurde aufgeworfen:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemäß § 2 Absatz 7 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte der Landeshauptstadt Dresden Stellung zu nehmen, auf welchem Wege der Stadtbezirksbeirat Pieschen die Aufstellung zusätzlicher Mülleimer und deren Entleerung im Stadtbezirk im Rahmen seiner Zuständigkeit und Haushaltsmittel unterstützen kann.

Sofern eine Unterstützung über Ziffer II Nummer 1 der Aufgabenabgrenzungsrichtlinie (Unterstützung eines zuständigen Fachamtes mit Haushaltsmitteln) möglich ist, wird um eine Information des zuständigen Fachamtes über Kosten und Verfahrensweise gebeten.“

Die vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft übermittelte Antwort ist jedoch ungenügend und beantwortet gerade die Frage nach etwaigen anfallenden Kosten nicht.

Frage/-n:

Wir ersuchen Sie daher erneut, uns detailliert mitzuteilen, mit welchen konkreten Kosten für die Anschaffung, Aufstellung und regelmäßige Bewirtschaftung eines Papierkorbes zu rechnen ist.

Insbesondere bitten wir um Prüfung des Standortes „Zugang zur Elbe vom Dorfplatz Altübigau“ (Am Ende des Zuganges befindet sich bereits eine Steinbank).

Sofern uns diese Aussagen vorliegen, stellen wir in Aussicht, zusätzliche Papierkörbe gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie auf eigene Kosten zu beschaffen und zu bewirtschaften.“

Die Kosten für die Anschaffung eines Papierkorbes sind abhängig vom jeweiligen Modell. Im Stadtbezirk Pieschen wurde seitens der Landeshauptstadt Dresden bisher überwiegend gemäß dem gültigen Gestaltungshandbuch das bewährte Modell Pinto mit einem Volumen von 50 Litern und integriertem Ascher aufgestellt.

Die Kosten für die Beschaffung eines Pintos belaufen sich zurzeit auf rund 500 Euro pro Stück. Hinzu kommen Kosten (Brutto) für die Installation von rund 250 Euro pro Papierkorb. Die Kosten für die Bewirtschaftung sind abhängig von der Anzahl der Entleerungen. Ausgehend von der durchschnittlichen Entleerung der Papierkörbe an der Flutschutzmauer in Pieschen von fünf Entleerungen pro Woche, würden sich die Kosten für die Bewirtschaftung auf rund 665 Euro pro Jahr und Papierkorb belaufen. Hinzu kommen geschätzte Kosten von 50 Euro pro Jahr und Papierkorb für die Instandhaltung und Beseitigung von Vandalismusschäden. Insgesamt ist mit Investitionskosten von etwa 750 EUR und jährlichen Bewirtschaftungskosten von etwa 700 EUR pro Papierkorb zu rechnen.

Eine Aufstellung und bedarfsgerechte Bewirtschaftung von Papierkörben in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten durch den Stadtbezirk Pieschen ist möglich. Darüber sollte jedoch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft informiert werden, um Anfragen zu diesen Papierkörben an den richtigen Adressaten weiterleiten zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähnigen
Beigeordnete für Umwelt
und Kommunalwirtschaft

Kenntnisnahme:



Detlef Sittel
Erster Bürgermeister